

9339/AB
vom 18.03.2022 zu 9508/J (XXVII. GP)
Bundesministerium **bmbwf.gv.at**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.053.888

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9508/J-NR/2022 betreffend Lehrer bezeichnet Demonstranten als Nazis, die die Abgeordneten zum Nationalrat Hermann Brückl, MA, Kolleginnen und Kollegen am 20. Jänner 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen und nach Einholung einer Stellungnahme der Bildungsdirektion für Wien wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Was wurde seit Bekanntwerden des Falles gemacht?*
- *Welche disziplinären Maßnahmen wurden gegen den betreffenden Lehrer ergriffen?*
- *Falls die Antwort lauten sollte „keine“, warum nicht bzw. bis wann wird dies der Fall sein?*

Die angefragte Lehrperson ist ein Wiener Landeslehrer; für den Vollzug des Landeslehrerdienstrechts ist das Land Wien bzw. die Bildungsdirektion Wien im Landesvollzugsstrang zuständig. Dem Bund kommt bezüglich entsprechender Personalmaßnahmen keine Zuständigkeit zu.

Laut Stellungnahme der Bildungsdirektion für Wien wurde das Fehlverhalten des Lehrers jedoch vom zuständigen Schulqualitätsmanager im Zusammenhang mit den lehramtlichen Pflichten ausführlich thematisiert und der gegenständliche Vorfall unter Einbeziehung der betroffenen Schülerin und deren Erziehungsberechtigten gemeinsam mit der Schulleitung und der Lehrperson aufgearbeitet.

Wien, 18. März 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

